BÜRGER Bote

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nr. 144
Auflage 9.200
November 2018

Von den rauhbeinigen Fichtelgebirglern

„An den Einwohnern des Fichtelberges (= Fichtelgebirges), an ihrer Lebensart, in ihrer Sprache und ihren Sitten, wurde ueberdieß manches bemerkt, wodurch sie sich von andern Deutschen merklich unterschieden, und weßwegen sie für eine ganz eigene Menschenklasse gehalten wurden.

Der Fichtelberg galt für die gesundeste Gegend in Deutschland. Auf diesem Gebirgswinkel sahe man die ältesten und gesundesten Leute. Und - in der That, man erstaunt über die Menge von neunzig- und hundertjährigen Greisen, welche noch bis zu Ende des sechzehenden Jahrhunderts in den Todtenregistern gefunden werden. Gewiß traf auch hier eine Menge von Ursachen zusammen, welche auf Gesundheit und Lebensdauer den günstigsten Einfluß haben mußten, so lange sich nicht andere, der Gesundheit nachtheilige Uebel in der Lebensordnung herbei drängten. Die frische Gebirgsluft, das nervenstärkende Aushauchen der Fichtenwälder, die silberreinen Granitquellen, die einfache Lebensart der Einwohner, ihre reichliche Milchnahrung, ihr beständiger Aufenthalt in der freyen Natur und dergleichen - welch wirksame Mittel zu einem langen und frohen Lebensgenusse!

Aller Mühseligkeiten ihres Wohnsitzes ungeachtet, hielt man die Fichtelberger für ein beglücktes Völkchen. Man betrachtete sie als Leute, denen die Gabe einer seltenen Abhärtung eigen wäre. Zwar nicht sonderlich groß und stark in ihrem Körperbau, da die rauhe Himmelsluft der menschlichen Fiber (Anm.: Faser, dem menschlichen Zellgewebe) eine große Ausdehnung nicht verstattet, wären sie gleichwohl zu den sauersten und mühsamsten Arbeiten aufgelegt und geschickt, jeden Einfluß der Luft und Witterung glücklich zu ertragen. Man schätzte an ihnen eine seltene Ehrlichkeit, eine liebenswürdige Gutmüthigkeit und ein gewisses naives, freundliches Wesen, weßwegen man den Mangel an äusserer Bildung, der ihnen abgieng, gerne übersahe. Von dieser Seite waren sie so bekannt, daß es gleichfalls ein Sprichwort war, womit man einen wenig civilisirten Menschen bezeichnete, daß man sagte : 'Ein grober Fichtelberger'! (Fußnote: Nach Bruschius 1542 und Pachelbel 1711).“

„Gewiß war der Fichtelberger früherer Jahrhunderte in vielen Stücken anders geartet, als es der jetzige ist. Indeß, es giebt etwas Bleibendes, was von der Natur, was von dem Boden und von der Luft selbst, die wir einathmen, herrühret. Immer und überall ist der Bergbewohner ein rauherer und mehr abgehärteter Mann als der Bewohner des Thales. Schon die Bewegung von einem Ort zum andern kostet auf Bergen mehr Anstrengung als auf der Ebene. Die frische Himmelsluft, welche ihn umfließt, trägt dazu bey, seinen Körper zu stärken und seinem Gefühlsvermögen eine eigene Stimmung mitzutheilen. Noch jetzt ist dem Einwohner am Fichtelberge die Gabe einer seltenen Abhärtung eigen. Schnee, Kälte und Ungestüm der Witterung achtet er wenig. Selbst die Kinder gehen mitten im Winter am liebsten baarfuß einher. Leichte Verwundungen, Stösse und Püffe werden leicht überstanden. In der Nahrung, in der Kleidung, im Hausgeräthe, begnügt man sich gerne mit dem Nothdürftigen. Gutes Brod, schmackhafte Erdäpfel und eine unverletzte Gesundheit gewähren eine königliche Vergnügsamkeit.

Der Fichtelberger, da er in der Einsamkeit des Waldes wenig Gelegenheit hat, seine Sprachwerkzeuge zu üben, hört lieber, als er spricht. Seine Mundart ist voll, dehnend und langsam. Sie hat gewisse unnachahmliche Eigenheiten, sowohl im Ausdrucke als auch im Tone. Für jedes Lebensverhältniß besitzt dieselbe eigenthümliche Wörter und Redensarten. In seinen Körperbewegungen ist er schwerfällig und langsam. Ein versprochenes Sogleich kann dem Harrenden die Zeit ziemlich lange machen. Er ist mehr witzig als scharfsinnig, besitzt aber ein unvergleichliches Talent, unter dem Scheine der ländlichen Einfalt treffende Wahrheiten an den Mann zu bringen. In seiner einmal gefaßten Meinung ist er, wie die Felsen seines Wohnsitzes, unbeweglich. Noch giebt es hier Menschen, so sparsam, daß sie selbst an ihren Ehren- und Freudentagen lieber Wasser trinken als Bier - so mäßig, daß sie sich rühmen können, nie in ihrem Leben berauscht gewesen zu seyn - so gesund, daß sie lebenslang nichts von Krankheiten zu sagen wissen, und endlich so unbekannt mit den Künsten des Luxus, daß sie den Kaffee nicht einmal zubereiten verstehen. Ihre Vergnügungen aber, wenn sie Reitz und Würze haben sollen, müssen geräuschvoll und lärmend seyn, und immer scheint der Fröhlichkeit, wenn sich nicht ein wenig Unordnung einmischt, etwas abzugehen.

Eine Abnahme der Lebensdauer gegen die vorigen Jahrhunderte ist sehr bemerklich. Die neunzig- und hundertjährigen Greise sind verschwunden. Im Jahre 1605 ist ein hundertjähriges Alter zum letztenmale vorgekommen. Die ältesten Personen, welche in den letzten dreyßig Jahren verstarben, waren weiblichen Geschlechts zu 87 und 89 Jahren. Auszehrung, Wassersucht, Wahnwitz (Anm.: Wahnsinn, gemeint ist wohl die durch Arteriosklerose verursachte Demenz), Leibesschäden etc. sind die örtlichen Gesundheitsübel.“

(Aus : J. H. Scherber, Umsichten auf dem Ochsenkopfe am Fichtelberge, Kulmbach 181l, S. 16 ff, 31 ff.)

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land“ Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 31, Nummer 3, 28. März 1987

Nach einer fünfjährigen Pause der Beilage „Sechsämter Land“ von Dr. Friedrich Wilhelm Singer von 1972 bis 1977 pausierte sie ein zweites Mal 1981. Erneut gab es bei der Wiederaufnahme eine Vorbemerkungen des Verlags:

„Nachdem wir von Leserseite her das Verlangen nach fundiertem heimatgeschichtlichen Stoff verspürt haben, erscheint nach dreieinhalbjähriger Unterbrechung erstmals wieder unsere Beilage „Sechsämterland“. Der seit 35 Jahren auf dem „Heimatposten“ stehende ehrenamtliche Urheber dieser Reihe, die von 1950 bis 1981 auf insgesamt 1200 Seiten anwuchs, hat sein am Jean-Paul-Gymnasium in Hof erlerntes Latein noch nicht vergessen. Er übersetzte einen zum Reformationsfest aktuellen Text. An der Fortführung dieser Beilage mitzuwirken, sind selbstverständlich auch andere Autoren eingeladen.“

Die Titelgeschichte wendet sich aber einem herausragendem Beitrag über den lokalen Menschenschlag aus einer neueren Ausgabe von 1987 zu.

Der historische Gasthof

Das Weiße Ross in Thiersheim

von Heimatforscher Siegfried Schelter

Thiersheim, bereits erwähnt 1182 gehört zu den ältesten Orten im Landkreis Wunsiedel. Der prunkvolle Marktplatz, geziert mit alten Linden und einem Brunnen ist umrahmt von alten Bürgerhäusern und der stattlichen Ägidiuskirche, eine dreischiffige gotische Hallenkirche mit teils romanischen Formen. Dessen runder Wehrturm und sechseckiger Glockenturm verleihen dem Gotteshaus einen ganz besonderen Reiz und lädt Besucher zur Besichtigung ein. Nicht nur Einheimische auch viele Durchreisende verweilen hier und genießen diesen herrlichen Anblick. Eines dieser stattlichen Häuser ist der Gasthof "Weißes Ross". Das Gebäude gehört zu den ältesten Häusern, das die ersten Siedler an diesem Südhang erbauten. Durch zahlreiche An- und Umbauten entstand im Laufe der Jahrhunderte dieser Gasthof. Der ehrwürdige Bau riecht förmlich nach Geschichte. In einem der gotischen Granitgewände findet man die Jahreszahl 1630 eingemeißelt. In der überdimensionierten Einfahrt beeindrucken die herrlichen Gewölbe, die ausgetretenen und ausgefahrenen Granitplatten bedecken den Boden. Die schlichte aber dennoch einladende Gaststube mit mit behäbigen Fensterlaibungen wirkt urgemütlich. Der Gasthof "Weißes Ross" wird schon in der ältesten Fraischbeschreibung 1674 erwähnt. Desweiteren werden genannt: 1693 ein Georg Kößler als "Wirt und Beck" um 1752 ein Johann Friedrich Böhm als "Gastwirt" und 1787 schließlich ein Johann Jakob Köstler als Gastwirt zum Weißen Ross.

Das Foto zeigt von links Bürgermeister Bernd Hofmann, Pächter und Küchenchef Uwe Hannok und Heimatforscher Siegfried Schelter bei der Übergabe der Geschichtsdaten im Eingangsbereich des Weißen Rosses.

In der Partikularbeschreibung von 1787 findet sich folgender Eintrag: Ein 2-gädiges bürgerliches Wohnhaus Marktsguth, worauf eine Gast und Wirtschaftgerechtigkeit mit dem Schilde zum Weißen Ross haftet. Hat Nebengebäude, Keller, ein Malzhaus, Stallungen, ein Stadel Schupfen und eine geschlossene Hofreith, dann einen aparten Keller unterm Schulstadel hinter der Kirche nebst einen Garten beym Haus.

Im Steuer-Rustikalkataster sind aufgeführt:

- 1812 Johann Gottlieb Köstler, als Gastwirt und Metzger
- 1842 Christoph Kastner, Gastwirt und Landwirt
- 1856 Johann Christoph Kastner, Gastwirt und Landwirt
- 1867 Christoph Kastner, Gastwirt und Landwirt

und schließlich

- 1880 Johann Mötsch

Ihm folgten

- Peter Mötsch, Bürgermeister und Gastwirt
- Karl Mötsch, Gastwirt und Landwirt

und schließlich

- Frieda und Peter Mötsch,

Seit dem Ableben von Peter Mötsch ist der Gasthof verpachtet.

Das Weiße Ross war und ist ein ehrwürdiges Haus in dem seit fast 400 Jahren Gäste bewirtet werden. Und so soll es bleiben. Nachdem der bisherige Pächter aus Altersgründen aufgab, haben die Thiersheimer das Glück, nahtlos eine Nachfolger für ihr beliebtes Wirtshaus zu bekommen. Der bisherige Küchenchef Uwe Hannok, ein geschätzter Feinschmecker und Gourmet, hat das Weiße Ross am 1. Juni übernommen. Als Pächter und natürlich auch als Küchenchef führt er das Weiße Ross weiter.

Text / Foto: Margit Hofmann, Thiersheim

Aufgemerkt:

TG Höchstädt sucht Prinzenpaare

aus vergangenen Tagen

Text / Foto: Kerstin Berger, Höchstädt

Die erste Prinzengarde mit dem 1. Prinzenpaar Lina Seidel, geb. Kießling und Manfred Seidel im Jahr 1958.

Die TG Höchstädt veranstaltet erstmals seit langer Zeit wieder am 17. November einen Bunten Abend im Tanzsaal der Bugatti in Höchstädt. Anlass ist ein kleines Jubiläum: Die Prinzengarde feiert 60. Geburtstag. 1958 schwangen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte 24 Gardebeine durch die Lüfte.

„Wir haben versucht, aus den alten Unterlagen alle ehemaligen Prinzenpaare zu recherchieren und zu dieser Feier einzuladen“, so die Vereinsvorstände Sandra Reinl und Kerstin Berger. „Und hoffen natürlich, keinen vergessen zu haben.“ Dennoch ergeht ein Aufruf an alle ehemalige Prinzessinnen und Prinzen: Ihr seid alle herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Die jüngste Tanzgruppe, die DanceKids, schwangen vor 20 Jahren, im Jahr 1998, zum ersten mal die Hüften in und um Höchstädt und machten mit ihrem furiosen „Lord of the Dance“ sogar bis nach Irland Karriere.

Mit einer Foto- und Kostümausstellung sowie Bild-Vorträgen und verschiedenen Tanzeinlagen aus den Abteilungen soll der Abend gestaltet werden. Auch wird eine Jubiläumsgarde den altbewährten Narhalla-Marsch wieder neu aufleben lassen.

Die TG freut sich auf zahlreichen Besuch aus den Reihen des Vereins, auf ehemalige Tänzer und Tänzerinnen und natürlich auch auf reichlich Besuch aus der Bevölkerung.

KLEINANZEIGEN

Ihre Kleinanzeige für € 5,95 per eMail **redaktion@buergerbote.de** bestellen oder online unter **buergerbote.de/private-kleinanzeige**.
Sie erreichen direkt 9.000 Haushalte über kostenfreie Verteilung.

Ihre Familienanzeige - gratis!

Bitte beachten Sie: Zusendungen ohne Rückrufnummer oder eMail-Adresse können nicht bearbeitet werden.

EIN VOLLER ERFOLG

Es war ein Sommermärchen im Herbst. Der 10. Thiersheimer Apfel- und Gartenmarkt war ein echter Anziehungspunkt. Bei strahlenden Sonnenschein strömten die Besucher in Massen und das Angebot lockte mit seiner Vielfalt: seltene Gemüsesorten, Kürbisse, Apfelausstellung, Chiliprodukte, Gartenbänke, Vogelhäuser, Dekoartikel, Töpferwaren, Gewürze, Floristik und vieles mehr. Die Leckereien, wie z.B. die Suppe aus dem Kessel über dem Feuer, der Zwiebelkuchen, die Apfelküchle, die Bachna Kniala, Flammkuchen und vor allem die Gemüseburger fanden reißenden Absatzund im Schulhaus Kaffee und Kuchen des Elternbeirats. Auch die neue Rezeptmappe “Apfel und Quitte.” war sehr gefragt. Die Kinder erfreuten sich an den Alpakas und der Kleintierausstellung. Neu war ein Kinderkarussell und Bastelaktionen von Kindergarten und Schule. Margit Hofmann: “Wir sind rundherum zufrieden und überwältigt von der großen Besucherzahl aus der ganzen Region und weit darüber hinaus, unser Team hat Großartiges geleistet”.

Veranstaltungsreihe in Konnersreuth

Theres Neumann – entdecken & begegnen

Fragebogen-Aktion in Konnersreuth und Umgebung

Text: Barbara Wenisch, Konnersreuth / Foto: Marie-Theres Neumann

Seit fast 100 Jahren ist Konnersreuth Ziel der Menschen aus der ganzen Welt, die Theres Neumann persönlich bzw. nach ihrem Tod ihre Wirkungsstätte und ihr Grab besuchen wollten und wollen. Dabei begegnen sie auch den Konnersreuther Bürgern. Manche, vor allem aus der jüngeren Bevölkerung, fühlen sich oft unsicher, Fragen der Besucher zu beantworten, oder wollen einfach mehr über Resl wissen. Daher bietet der Konnersreuther Ring ab Herbst 2018 eine Veranstaltungsreihe an, die anschaulich und glaubwürdig über ihr Leben und Wirken bis in die heutige Zeit informieren soll. Auch Persönlichkeiten aus ihrem Umfeld sowie das Thema „Selig und heilig“ sollen dabei beleuchtet werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Wünsche und Fragen der Bevölkerung, die beispielsweise durch Fragebögen eruiert werden sollen.

Die Auftaktveranstaltung dazu, mit dem Thema „Die Bedeutung von seligen und heiligen Menschen heute“, findet am Dienstag, 6. November, um 19 Uhr im Gasthof „Weißes Ross“ (Pferdestall) statt. Dazu konnte eine kompetente Referentin mit Frau Dr. Theresia Reischl gewonnen werden. Frau Reischl (41) ist verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als Pastoralreferentin im Erzbistum München-Freising. Sie studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

In Konnersreuth und Umgebung wurden kürzlich die genannten Fragebögen verteilt. Damit will der Verein Konnersreuther Ring e.V. das exisitierende Wissen und Interesse der Bevölkerung zu Theres Neumann in Erfahrung bringen. Mit diesen Erkenntnissen soll dann die Veranstaltungsreihe optimiert werden. Die Fragebögen können bis spätestens 20. November gerne auch anonym in den Briefkasten des Pfarrhofes eingeworfen werden oder per eMail an die Adresse info@therese-neumann.de geschickt werden.

Die weiteren Veranstaltungen sind selbstverständlich für alle Interessierte in der ganzen Region bei freiem Eintritt offen und die Teilnahme erwünscht!

Die Fragebögen können auch auf der Internetseite des Bürgerboten unter der Adresse www.buergerbote.de herunter geladen werden.

Ihre Anzeige im
BÜRGER-
Bote

Dominikus
Ihr Pflegeteam mit Herz & Kompetenz
Gewerbering 22, 95659 Arzberg
Telefon (09233) 98 09 00
Fax (09233) 9 80 90 99
Hotline (0800) 115 15 15, Email: info@pflegedominikus.de
UNSERE LEISTUNGEN
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Intensivpflege
- Betreuung & Service
- Pflegeberatung
- Professionelles Wundmanagement
Bewirb dich jetzt!
Wir suchen
- Pflegefachkraft zur außenklinischen Beatmung und Intensivpflege
- examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
- Pflegehelfer/in oder angelernte/r Pflegehelfer/in
- Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft

Kaschel
Dienstleistungen Rund ums Haus!
Ihr Fachmann für handwerkliche Tätigkeiten rund um Haus & Garten.
Daniel Kaschel
Ringstraße 39 - 95659 Arzberg/Schlottenhof
Mobil: 0151 / 54 16 22 29
Büro: 0175 / 2379096
Fragen Sie mich - Ich helfe Ihnen gerne!
Leistungen ums Haus:
- Baumfällungen
- Mäharbeiten
- Wurzelstockfräsen
- Pflasterarbeiten
- Gartenhäuser
- Winterdienst
- Hausmeisterservice
Leistungen im Haus:
- Maurerarbeiten
- Holzdecken
- Fußbodenverlegung
- Wohnungsauflösungen
- Kleinarbeiten

Neue Termine festgelegt

Beim ZV Thierstein ist was los!

Kartenvorverkauf für die Theateraufführungen

Text: Volker Steffens, Thierstein

Der Zentralverein Thierstein hat in seiner jüngsten Ausschusssitzung die nächsten Termine für die kommenden Wochen festgelegt.

Nach den bereits im Oktober stattgefundenen Kirchweihveranstaltungen geht es nahtlos im Terminkalender weiter.

Das Highlight im Vereinsjahr sind beim ZV so Steffens, die beiden Theateraufführungen. Am 17.11. und am 24.11. verspricht die Theaterleitung Margit Wunderlich und Rosemarie Kottus , mit dem Stück „Eine verhängnisvolle Nacht“ wieder allerbeste Stimmung und viel Vergnügen.
Kartenvorverkauf für die beiden Veranstaltungen ist der 02.11. und der 09.11. jeweils um 18.00 Uhr, Restkarten können dann in der Zentralhallengaststätte erworben werden.

Zu allen Veranstaltungen lädt der ZV ein und freut sich auf Ihren Besuch.
Die Vereinstermine werden laut Steffens immer nochmal über die Tagespresse bekannt gegeben und sind Aushang an der Vereinsgaststätte einsehbar.

Die runde Welt der Knödel

Auf die Knödel, fertig, los!

Kochkurs mit Beate Roth

Text / Foto: Volkskundliches Gerätemuseum Bergnersreuth

Auf die Knödel, fertig, los! heißt es am 04. November beim Kochkurs „Knödelei“ im Volkskundlichen Gerätemuseum Bergnersreuth bei dem Kochbegeisterte von Beate Roth professionell in alle Geheimnisse der Knödelherstellung eingeweiht werden.

Die runde Welt der Knödel - Von herzhaft bis süß, von den Klassikern Kartoffelknödel, Brezenknödel, Gnocchi und Zwetschenknödel bis zu ausgefalleneren Spielarten. Selbstverständlich dürfen auch Suppeneinlagen wie verpackte Wildknödel oder Maisgrießnockerln nicht fehlen. Die runden Köstlichkeiten sind wichtiger Bestandteil der oberfränkischen Hausmannskost und gehören zu den beliebtesten Beilagen, Hauptspeisen und Desserts. Wie macht man perfekte Spinatknödel und was muss man tun, damit die Knödeln nicht zerfallen? Neben den besten Knödel Rezepten gibt es viel Informationen rund um die Kugel und ihre Entstehung inklusive und nützlicher Tipps und Tricks.

Danach wird’s richtig lecker: Die Teilnehmer zaubern gemeinsam ein Rundes-Knödel-Menü mit 4 Gängen. Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmer die Rezepte der gekochten Gerichte und weitere Vorschläge für zu Hause.

Der Kurs kostet EUR 30. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen und weitere Infos im Volkskundliches Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth unter 09233/5225 oder museum@bergnersreuth.de.

Achtung!

Jetzt wird‘s griechisch

Arzberger VfB-Heim öffnet wieder am 01.11.

Im Bild von links: Florian Graf - Vorsitzender VfB Arzberg, Stefan Göcking - Erster Bürgermeister Stadt Arzberg, Pächter Mecnun Yasa

Text / Foto: Stadt Arzberg

Ab dem 01. November hat das VfB-Heim in Arzberg als griechisches Speiselokal Samos wieder für Sie geöffnet. Mit Mecnun Yasar übernimmt ein Grieche mit über 30 Jahren Erfahrung in der Gastronomie.

In freundlich griechischer Atmosphäre können Sie sich auf traditionell griechische Kost freuen.

Auch zur Kirchweih in Arzberg ist der neue Wirt durchgehend für Sie da und nimmt ab dem 01. November unter der 09233/8993 oder 0163/7457847 Reservierungen entgegen. Am traditionellen Karter-Montag hat das Speiselokal ab 9 Uhr geöffnet.

Der VfB Arzberg und der neue Wirt freuen sich auf Ihr Kommen.

BEKANNTMACHUNG

Am Donnerstag, 08. November 2018, um 19.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Kastaniengarten“ des TSV Thiersheim eine

Bürgerversammlung

für den Bereich des Marktes Thiersheim statt.

Tagesordnung:

1. *Begrüßung*
2. *Situationsbericht*
3. *Vorstellung Senioren-Servicehaus*
4. *Anträge zur Bürgerversammlung*

An die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Thiersheim ergeht herzliche Einladung.

Anträge zur Bürgerversammlung müssen bis spätestens 02. November 2018 beim Markt Thiersheim eingereicht werden.

Markt Thiersheim, 04.10.2018
Bernd Hofmann, Erster Bürgermeister

Der BÜRGER-Bote
Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Weiss Küchen
45 Jahre Partner der Garant-Möbel-Gruppe
GARANT. KÜCHEN AREAL
Große Auswahl
Persönliche Fachberatung
Aufmaß bei Ihnen Zuhause
CD-Planung vom Küchenprofi
Best-Preis-Garantie
Finanzierung
Termingerechte Lieferung
Perfekte Montage
Komplettanschluss
Verpackungsentsorgung
Eigene Schreinerei
Bahnhofstraße 10
95100 Selb
Tel. 09287/5515
Bahnhofstraße 20
95659 Arzberg
Tel. 09233/715988
kuechen_weiss_selb@gmx.de www.kuechen-weiss.de kuechen_weiss@gmx.de

KULTUR am HAMMER

KULTURHAMMER KAISERHAMMER

Samstag, 03. November, 20 Uhr - € 15,- / 10,-

Bürger from the Hell - I’m a Rocker

Musik-Comedy

Kann ein spießiger Rock-Beamter zum komödiantischen, innovativen Power-Hardrocker werden? Norbert Bürger, bekannt vom Orchester Bürger Kreitmeier, kann das. Exzellent nimmt er sein Publikum mit auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle und Erlebnisse.

Eben tapste der fein gekämmte Schüchterling ohne einen Funken Esprit über die Bühne, dann explodiert sein Rocker-Herz und er jongliert zwischen Gitarren, zwei Mikrofonen und Schlagzeug. In seiner wunderbaren Persiflage auf die Welt der Rockmusik führt Bürger lustvoll vor Augen, dass man das Rock’n’Roll-Showbusiness eigentlich nicht ernst nehmen kann. Aber man kann daraus eine prall gefüllte Wundertüte aus hintersinnigen Stammeleien und musikalischen Bravourstücken entwickeln.Der Musiker, Komponist und Clown Norbert Bürger präsentiert uns ein irrwitziges Spektrum an musikalischen Finessen, das Programm ist Hommage und Demontage zugleich, ausgezeichnet mit dem Passauer Scharfrichterbeil 2017.

Sonntag, 11. November, 15 Uhr - € 10,- / 5,-

Familienprogramm: Sepp Schabernack

Sepp Fischer, alias Sepp Schabernack ist Jongleur, Akrobat, Gaukler, Clown und Oberpfälzer, alles in einem. Der gern gesehene Gast auf Straßenfesten und Festivals wirbelt Keulen und Bälle durcheinander, verblüfft mit seinen magischen Tricks und bringt Kinder und Erwachsene zum Staunen und Lachen. Erstmals in Kaiserhammer schlägt er in seiner 2 x 35 Minuten dauernden Show immer wieder mit neuen Variationen der Schwerkraft ein Schnippchen und verspricht einen ganz besonders erlebnisreichen Sonntagnachmittag für Groß und Klein.

Arzberg

Do., 01.11. Allerheiligen-Gottesdienst
.....Kath. Kirche, 10:30 Uhr
- Gräbersegnung, 14:00 Uhr
.....Friedhof Arzberg (Auferstehungshalle)
Sa., 03.11. Wanderung auf den Stadtgrenzen von Arzberg
.....FGV
- Brotbacken
.....Dorfgemeinschaft Schlottenhof
.....Dorfplatz, 09 - 13 Uhr
- Beichtegelegenheit und Anbetung
.....Kath. Pfarramt
.....Kath. Kirche, 14 Uhr
So., 04.11. „Knödelei - mehr als die Welt der Semmelklöße“
.....Kurs mit Beate Roth
.....Anmeldung rforderlich - Tel. 09233/5225
.....Volkskundliches Gerätemuseum, 14:00 Uhr
Mo., 05.11. Stammtisch
.....Dorfgemeinschaft Schlottenhof
.....Dorfgemeinschaftshaus, 19:30 Uhr
Di., 06.11. Plauderstündchen
.....Frauenkreis Seußen
.....Jugendheim Seußen, 14:30 Uhr

Inserate - Kleinanzeigen

Der Bürgerbote ist die ideale Plattform für Ihre Werbung, egal ob im gewerblichen oder privaten Bereich. Über die Hausverteilung erreichen Sie direkt 9.000 Haushalte. Parallel dazu werden alle Inhalte auf buergerbote.de viele unter facebook veröffentlicht. Wir bieten Ihnen preisgünstige vierfarbige Anzeigen mit einer Rabattstaffel bei individueller Folgebelegung. Auch Kleinanzeigen sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder per eMail. Fragen Sie uns!

www.buergerbote.de - redaktion@buergerbote.de

Fr., 09.11. Familien-Gottesdienst zum Martinstag
.....mit Laternenzug der Kindergärten
.....Evang. Kirche Arzberg, 16:30 Uhr
- St. Martinsfeier
.....Kath. Kirche, 16:30 Uhr
.....anschl. St. Martinszug zum Dr. Singer-Park
- Preisskat des Skat-Club Arzberg
.....Bergbräu, 19:00 Uhr
Sa., 10.11. Pfarrabend
.....Kath. Pfarrgemeinde
.....Kath. Vereinshaus, 20:00 Uhr
So., 11.11. Kirchweih-Gottesdienst
.....mit Posaunenchor des CVJM
.....Evang. Kirche Arzberg, 10:00 Uhr
- Kirchweih-Gottesdienst mit Kirchenchor
.....Kath. Kirche, 10:30 Uhr
- Klein-Kinder-Gottesdienst
.....Kath. Pfarrgemeinde
.....Marienkapelle, 10:30 Uhr
Do., 15.11. „Alexander von Humboldt
.....und sein Wirken im Fichtelgebirge“
.....Vortrag mit Adrian Roßner
.....Ref. Heimat- u. Brauchtumspflege FGV
.....Gerätemuseum Bergnersreuth, 19:00 Uhr
Sa., 17.11. Preisrommee des Skat-Club Arzberg
.....Bergbräu, 19:00 Uhr
So., 18.11. Teilnahme am Volkstrauertag
.....Soldatenkameradschaft 1872 Arzberg u.U.

18.11. Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Feierstunde
.....Evang. Kirche Seußen, 09:30 Uhr
- Gottesdienst zum Volkstrauertag
.....mit Feierstunde und Posaunenchor
.....Evang. Kirche Arzberg, 10:00 Uhr
- Kirchenverwaltungswahl
.....Kath. Pfarrgemeinde
.....Kath. Pfarrhaus, 11:30 Uhr
- Pfarrer Sven Grillmeier erklärt Adventsbrauchtum
.....Kirchbergtreff
.....Kath. Vereinshaus, 14:30 Uhr
Mi., 21.11. Buß- und Bettags-Gottesdienst
.....Evang. Kirchen Arzberg und Seußen

21.11. Sprechtag der Rentenversicherung im Rathaus
.....Tel. Anm. unter 09233/404-16 erforderlich!
- Ökumenischer Kinderbibeltag
.....Evang. Pfarramt
.....Grundschule Arzberg, 08:00 Uhr
- Caritas-Sprechstunde
.....Kath. Pfarramt, 16 - 17 Uhr
Sa., 24.11. Jahreshauptversammlung
.....FFW Seußen
.....TSV-Heim Seußen, 19:30 Uhr
So., 25.11. Führung durch die Ausstellung
.....„Dr. Friedrich Singer -
.....praktischer Arzt und Heimatforscher“
.....Gerätemuseum Bergnersreuth, 14:00 Uhr
- Herzmeditation
.....Kath. Pfarrgemeinde
.....Marienkapelle, 18:00 Uhr
Fr., 30.11. Taizeandacht
.....Kath. Kirche, 19:30 Uhr

Höchstädt

Mo., 05.11. Jahreshauptversammlung
.....20:00 „Gasthof Reichsadler“
.....Freie Wähler Höchstädt
Do., 08.11. Gemeinderatsitzung
.....Sitzungszimmer im Rathaus
Fr., 09.11. Preisschafkopf
.....SPD Ortsverein Höchstädt
Sa., 10.11. Gruppenversammlung
.....Thierstein 19:30 Uhr
.....Obst- und Gartenbauverein
So., 11.11. Rathaussturm Faschingsauftakt 11:11 Uhr
.....Turngemeinschaft Höchstädt 1911 e.V.
- Familiengottesdienst zum Martinsfest 17:00 Uhr
.....Gemeinde Höchstädt i.Fichtelgebirge
- Martinsumzug
.....Haus für Kinder „Arche Noah“
Mo., 12.11. Bürgerversammlung
.....Gemeinde Höchstädt i.Fichtelgebirge
.....Gasthofs „Reichsadler“ Saal, 19:30 Uhr
Sa., 17.11. Lesefest
.....Schule Thierstein
- Vereinsabend
.....Geselligkeitsverein Frohsinn
Fr., 23.11. Preisschafkopf
.....CSU Ortsverband Höchstädt

VOLKSKUNDLICHE GERÄTEMUSEUM BERGNERSREUTH

Sonntag, 04. November, 14 - 17 Uhr

„Knödelei - mehr als die Welt der Semmelklöße“
Kurs mit Beate Roth,
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Donnerstag, 15. November, 19 Uhr

„Alexander von Humboldt und sein Wirken im Fichtelgebirge“
Vortrag von Adrian Roßner,
Referent für Heimat- und Brauchtumspflege
des Fichtelgebirgsverein

Sonntag, 25. November, 14 Uhr

„Dr. Friedrich Wilhelm Singer - praktischer Arzt und Heimatforscher (1918-2003)“
Führung durch die Ausstellung
mit Sindy Winkler M.A.,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Hohenberg

Fr., 02.11. KGZV: Kreisausstellung
- 03.11. .....der Kaninchen- u. Geflügelzüchter
Di., 06.11. SPD.Hbg: Stammtisch
.....19.00 Uhr, Gasthaus Ratsstüberl
Mi., 07.11. CSU.Hbg: Monatsrunde
.....19.30 Uhr, Gaststätte Ratsstüberl
Fr., 09.11. ev. Kirche Hbg:
.....Freunde der dt/cz Verständigung
.....Vortrag in Eger
Sa., 10.11. FCH: Kleinkunstabend
.....19.30 Uhr, Gaststätte Haidhölzl
- FFW.Nhs:
.....Laternenumzug
- ev. Kirche Sdg+Hbg:
.....gemeinsamer Abendgottesdienst
.....17.30 Uhr, ev. Kirche Hbg.

So., 11.11. Elisabeth-Kinderhaus:
.....Martinsfest, 17.00 Uhr
Di., 13.11. kath. Kirche:
.....Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Fr., 16.11. SPD.Hbg: Rommé-Turnier
.....19.00 Uhr, Gaststätte Haidhölzl
- FTK: Monatsversammlung
.....19.00 Uhr, Gasthaus Egertal
Sa., 17.11. FGV.Hbg:
.....Zoiglwanderung
So., 18.11. Volkstrauertag
Mi., 21.11. ev. Kirche Hbg:
.....Abendgottesdienst Buß- und Bettag
Fr., 23.11. VHS: „Tansania – unverfälschtes Afrika“
.....19.30 Uhr kath. Pfarrheim Sdg.
Sa., 24.11. Handwerkermarkt
.....Denglerhof, Neuhaus
So., 25.11. ev. Kirche Hbg:
.....Ewigkeitssonntag
- kath. Kirche:
.....Pfarrfamilienfeier

Uns gibt es jetzt auch als Smartphone-App!

Konnersreuth

Sa., 03.11. Backofenfest mit Musik
.....Gasthof Schiml - Saal, ab 15 Uhr
Sa., 10.11. Schützenverein
.....Zoiglabend
.....Schützenheim Gesteinerstraße, ab 18 Uhr

Sa., 17.11. Gebetstag - Gottesdienst in der Pfarrkirche, 19 Uhr
.....mit anschl. Lichterprozession
.....zum Grab von Therese Neumann
So., 18.11. Volkstrauertag
Sa., 24.11. Burschenverein;
- 25.11. .....Theaterabend mit Lebenshilfe
.....(unter Vorbehalt)
24.11. Kaninchenzuchtverein;
- 25.11. .....Kreiskaninchenschau
.....mit angeschl. 50 jähr. Jubiläumsschau
.....bei RK-Tec; jeweils 9-16 Uhr
So., 25.11. SRK; Jahreshauptversammlung,
.....15 Uhr, Gasthaus Schiml

WIR WERBEN FÜR SIE ...

in Farbe und mit Qualität !!!

Ihre Anzeige in dieser Größe schon ab (*) EUR **69,-**

Interesse? Jetzt unter 09233-713204 oder redaktion@buergerbote.de beauftragen!

(*) bei 12 Anzeigen in der Größe 93 x 60 mm je Anzeige zzgl. MwSt.

Uns gibt es jetzt auch als Smartphone-App!

Schirnding

So., 04.11. TSV: Faschingsstammtisch
.....FaGe Rot-Weiß, 18.00 Uhr
Di., 06.11. Gesangverein Sdg: Singstunde
.....20.00 Uhr, kath. Pfarrheim Sdg.
Fr., 09.11. KiGa Fuchsbau:
.....Martinsfest
- OGV.Sdg:
.....Mitgliederversammlung
Sa., 10.11. ev. Kirche Sdg+Hbg:
.....gemeinsamer Abendgottesdienst
.....17.30 Uhr, ev. Kirche Hbg.
So., 11.11. TSV: Faschingseröffnung
.....FaGe Rot-Weiß, 11.11 Uhr
Di., 13.11. kath. Kirche:
.....Seniorenkreis, 14.30 Uhr

Der **BÜRGER-Bote**

Mit aktuellen Meldungen auch unter facebook.com/Buergerbote

Sa., 17.11. FGV.Sdg:
.....Abschlusswanderung u. Helferessen
.....15.00 u. 17.00 Uhr
- TSV: Preisschafkopf-Turnier
.....14.00 Uhr, TSV-Vereinsheim
So., 18.11. Volkstrauertag
Di., 20.11. Bürgerversammlung in Schirnding
.....19.00 Uhr, Gemeindehalle Sdg.
Mi., 21.11. ev. Kirche Sdg: Kindergottesdienst
.....10.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Sdg.
Fr., 23.11. VHS: „Tansania – unverfälschtes Afrika“
.....19.30 Uhr kath. Pfarrheim Sdg.
So., 25.11. kath. Kirche:
.....Pfarrfamilienfeier
Do., 29.11. OGV.Sdg:
.....Hutza-Abend mit Adventskranzbinden
.....kath. Pfarrheim

Thiersheim

Do., 08.11. Deutsche Rentenversicherung Bund:
.....Sprechtag von 14 - 17 Uhr
.....nach tel Voranm. ab 9 Uhr
.....unter 09231 8793843 oder 0176 25477987
\- Marktgemeinde:
.....Bürgerversammlung, 19:30 Uhr

MALER FACH BETRIEB
Ihr Profi in Sachen Farbe
Malermeister Schäfer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadenanstriche
Wärmedämmverbundsysteme, eigener Gerüstbau
Lassen Sie sich von einer guten Beratung und einem kostenlosen Angebot überzeugen.
95659 Arzberg - Tel. 0 92 33 / 46 55

Sa., 10.11. Geflügelzuchtverein:
\- 11.11. .....Vereinsgeflügelschau in der TSV-Turnhalle
10.11. FFW Kothigenbibersbach:
\- 12.11. .....Kirchweih
So., 11.11. Evang.-Kath. Ökumene:
.....Martinsfest mit Laternenumzug, 17:00 Uhr
Mi., 14.11. Marktgemeinde:
.....Gemeinderatssitzung, 19:00 Uhr
So., 18.11. Volkstrauertag
\- Kath. Pfarrgemeinde:
.....Kirchenverwaltungswahl
Mi., 21.11. Ev.-Kath. Ökumene und Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
.....Ökum. Kinderbibeltag
Do., 22.11. Schachverein Thiersheim e.V.:
.....Vereins-Schnellschachturnier, 19:30 Uhr
Di., 27.11. Obst- und Gartenbauverein:
.....Adventskranzbinden
.....Evangelischer Gemeindesaal, 19:30 Uhr

Thierstein

Mo., 05.11. Versammlung der Vereinsvorsitzenden
.....Markt Thierstein, 19:30
\- Hauskreis
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 20:00
Di., 06.11. Stammtisch
.....Dorfladen Thierstein, 14:00
Do., 08.11. Außensprechtage AUTKOM Oberfranken
.....Landratsamt Hof, 09 Uhr
.....Beratung für Menschen mit Autismus,
.....vertraulich und kostenlos
.....tel. Terminvereinbarung 09572/609 66-0
\- Rentensprechtag
.....Rathaus Thiersheim, 14:00
Fr., 09.11. Junge Gemeinde Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 20:00
Sa., 10.11. Herbstversammlung
.....Gartenbauverein Thierstein
So., 11.11. Familiengottesdienst Thierstein und Höchstädt i.F.
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 17:00

Di., 13.11. Seniorenkreis Höchstädt i.F.
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 14:30
Do., 15.11. Gemeinderatssitzung
.....Markt Thierstein, 19:30
Fr., 16.11. Preisschafkopf
.....TV 1861 Thierstein
Sa., 17.11. Jungschar Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 15:00
\- Lesefest
.....Schule Thierstein
\- 1. Theateraufführung
.....Zentralverein Thierstein e. V.
\- Friedhofsaktion in Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde
So., 18.11. Volkstrauertag
.....Markt Thierstein
\- Kaffeenachmittag
.....Gartenbauverein Thierstein
Di., 20.11. Pfarrscheunenfrühstück Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 09:00
Do., 22.11. KV Sitzung Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 19:30
Fr., 23.11. Junge Gemeinde Thierstein
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 20:00
Sa., 24.11. 2. Theateraufführung
.....Zentralverein Thierstein e. V.
So., 25.11. Ewigkeitssonntag;
.....Orgelkonzert mit Jürgen Tröger
.....Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 17:00
Fr., 30.11. Hutzenabend
.....FGV, OG Thierstein, 19:30

„Bier belebt alle Sinne“

VHS-Bierbraukurs

Die besondere Geschenkidee

Unter dem Motto „Bier belebt alle Sinne“ lernen Sie an einer kleinen kupfernen Brauanlage alles über die Herstellung von Bier. Dabei heißt es viel riechen, fühlen und schmecken.

Text / Foto: Margit Hofmann, Thiersheim

Der Braukurs richtet sich an Frauen und Männer. Jeder kann selbst Hand anlegen. Sie lernen viel über Hopfen und Malz und erfahren auf unterhaltsame Weise einiges über Bierstile, Biergeschichte und Anekdoten über das süffige Gebräu. Viel Spaß beim Verkosten mehrerer Biere aus exklusiven Sommeliergläsern. Am Ende winken eine Münchner Weißwurstbrotzeit und ein flüssiges Geschenk für jeden.

Der Kurs findet am Samstag, den 26. Januar 2019 von 13.00 bis 18.00 Uhr im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth unter der Leitung von Stefan Jakob statt.

Anmeldung im Rathaus Thiersheim unter Tel. 09233 / 774220.

Der **BÜRGER-Bote**
Mit aktuellen Meldungen auch unter
facebook.com/Buergerbote

Das Wittener Kinder- und Jugendtheater kommt wieder nach Arzberg, diesmal mit dem Stück

„Rabe Socke feiert Weihnachten“

Nach dem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph

Text: Stadt Arzberg / Wittener Kinder- und Jugendtheater

Manche stellen vor Weihnachten Ihre Schuhe raus, manche hängen aber auch Socken bereit. Letzteres scheint der kleine Rabe Socke nicht zu wissen. Er ist verzweifelt, er hat ja keine Schuh‘ ... Als er seinen Freunden erzählt, dass er traurig sei, weil ihm was fehlt, ist jeder gerne bereit im was zu leihen ... Abends fliegt der kleine Rabe Socke seine Runde und sieht überall leere Schuhe vor den Türen stehen, - „prima, dass alle an mich gedacht haben und mir Ihre Schuhe leihen“ – begeistert eingesammelt, bei sich postiert, früh morgens die Füllung freudig ausgeräumt und die Schuhe gleich zurückgestellt.

Oh, was machen die Freunde für Gesichter, als sie beim Aufwachen die Schuhe leer vorfinden! Das ist schon seltsam - noch nie da gewesen ... Der kleine Rabe Socke hingegen, in seiner Freude, schenkt etwas her von „seinen“ leckeren Sachen – auch seltsam weil nicht die Regel ... Und dann gibt `s da noch die selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen, etwas Bauchweh, vergessene Wunschzettel, die Angst keine Geschenke zu bekommen, Überraschungen und gute Freundschaften, - ganz wie es sich (nicht nur) für Weihnachten gehört.

Das Wittener Kinder- und Jugendtheater ist ein Theater mit Tradition: 1979 gegründet geht es seither regelmäßig im deutschsprachigen Raum auf Tournee.

Schwerpunkte der Arbeit sind einerseits Adaptionen bekannter Bilder- und Kinderbücher. Diese Dramatisierungen folgen der Zielsetzung, den jeweiligen Autoren gerecht zu werden und ebenso unsere Handschrift zu zeigen. Zweiter Schwerpunkt ist die Dramatisierung bekannter und unbekannter Märchen, sie zu „entstauben“, ohne sie sprachlich und inhaltlich zu entstellen.

Die Aufführung findet am 17. Dezember um 16 Uhr um Festsaal der Bergbräu statt, Einlass ist ab 15.30 Uhr Der Eintritt beträgt 8 Euro.

Der Karten-Vorverkauf hat bereits am 29.10. begonnen.

BEKANNTMACHUNG

Volkstrauertag 2018

Die Gedenkfeier zum diesjährigen Volkstrauertag findet am

Sonntag, 18. November 2018, um 9.00 Uhr

am Ehrenmal am Marktplatz statt und wird vom Posaunenchor und dem Gesangverein Liederkranz umrahmt. Sie wird gegen 9.30 Uhr beendet sein, so dass im Anschluss an die Feier noch die Möglichkeit zum Besuch der Gottesdienste besteht.

An die Bevölkerung des Marktes Thiersheim ergeht herzliche Einladung.

Markt Thiersheim, 16.10.2018
Bernd Hofmann, Erster Bürgermeister

Am 26.10. um 19 Uhr im Künstlerhaus Schirnding

Aurora

Konzert & Lesung mit Dichter und Pianist Martin Kopp

Martin Kopp wurde am 22.03.1977 in Marktredwitz geboren. Der ausgebildete Gymnasiallehrer mit Erstfach Klavier legte seine Abiturprüfung am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel ab und studierte an der Hochschule für Musik und Theater München.

Martin Kopp ist der Chorleiter und Organist der kath. Pfarrgemeinde Ebnath. Bei den Luisenburg-Festspielen 2004 war Martin Kopp Korrepetitor. Martin Kopp ist der Pianist der BIG BAND der Stadt Wunsiedel.

Seit zwölf Jahren betätigt sich Martin Kopp literarisch. Gedichte aus seiner Feder sind auf der Internetseite „Die Deutsche Gedichte-Bibliothek“ veröffentlicht. Er arbeitete u. a. mit den Malerinnen Edith Huth und Ute S. Wilhelm sowie der Kultur- und Theaterpädagogin Claudia-Maria Wagner und Schauspielern des Jugendtheaters Hof zusammen.

KÜNSTLERHAUS SCHIRNDING

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt EUR 8,-

Text: VG Schirnding

Vortrag von Adrian Roßner, FGV

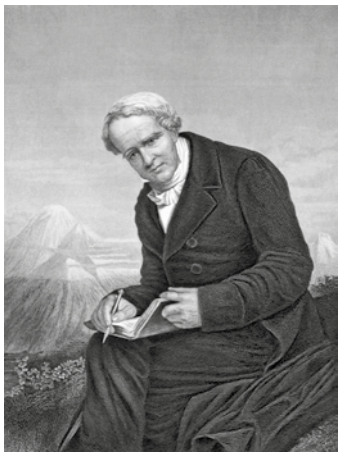
Alexander von Humboldt

und sein Wirken im Fichtelgebirge

Alexander von Humboldt und der Bergbau sind Begriffe, die untrennbar mit Arzberg verknüpft sind. In Arzberg bestimmten das Eisenerz und das namengebende Gewerbe über viele Jahrhunderte das Leben seiner Bewohner. Einfluss und Wirken des Gelehrten von Humboldt auf die Stadt und ihr Gewerbe beleuchtet Adrian Roßner in seinem Vortrag „Alexander von Humboldt und sein Wirken im Fichtelgebirge“.

Vor knapp 250 Jahren erblicke Alexander von Humboldt das Licht der Welt. Als gerade einmal 23 Jähriger wurde er nach Arzberg entsandt, um den darniederliegenden Bergbau wiederzubeleben, rentabel zu machen und eingehend zu erforschen. Somit beschritt von Humboldt die Welt der Forschung und Wissenschaft im Fichtelgebirge. Grund genug für den Referenten in seinem reich bebilderten Vortrag, von Humboldts Tätigkeiten in unserer Heimat nachzuspüren und den Blick dabei auch auf seine bislang weniger bekannten Projekte zu richten. Immerhin kann auch die Saalequelle, deren heutige Form mit einem Bergwerk zusammenhängt, das Humboldt einst gefördert hatte, ein Jubiläum feiern. Vor 150 Jahren erhielt sie ihr heutiges Aussehen.

Adrian Roßner ist Referent für Heimat- und Brauchtumspflege beim Fichtelgebirgsverein und zusätzlich bestellter Kreisarchivpfleger des Landkreises Hof. Als ausgewiesener Kenner unserer Region und brillanter Redner beleuchtet er dieses spannende Kapitel der Regionalgeschichte in seinem Vortrag „Alexander von Humboldt und sein Wirken im Fichtelgebirge“.



Der Vortrag „Alexander von Humboldt und sein Wirken im Fichtelgebirge“ von Adrian Roßner findet am Donnerstag, den 15. November um 19 Uhr im Volkskundlichen Gerätemuseum Bergnersreuth. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter museum@bergnersreuth.de oder 09233/5225

Text / Foto: Volkskundliches Gerätemuseum Bergnersreuth

Von wegen trister und grauer November

Buntes Programm mit drei Buchstaben

Die VHS lädt zum Mitmachen ein

ARZBERG: Am Dienstag, 13.11. findet um 19 Uhr der Vortrag „Versorgungsausgleich? - Der Antwortabend“ mit Hermann Scharl statt. Nachdem eine Ehe geschieden wurde, rückt immer wieder in den Mittelpunkt, was die Gesetzgebung Versorgungsausgleich nennt. Dort wird geregelt, wer nach einer Trennung mit welchen Belastungen, aber auch Ansprüchen rechnen muss oder rechnen darf. Trotzdem ist bei weitem nicht alles in Stein gemeißelt. Besonders für Scheidungen, die vor dem 01. September 2009 erfolgten, zeigt der Infoabend Möglichkeiten, wie sich Ansprüche aus der gemeinsamen Ehezeit erhöhen und Belastungen auch mal verringern lassen. In einem zweiten Schwerpunkt wird die praxisnahe Betrachtung weiter beschreiben, welche Vor- und Nachteile sich im Versorgungsausgleich mit den Stichwörtern Betriebsrente und Mütterrente verbinden. Das Wesentliche fasst für alle Teilnehmenden ein Hand-out in der Übersicht zusammen.

„Bewegt und aktiv im Alter“ findet am Donnerstag, 08.11. von 14 bis 17 Uhr mit Peggy Brennecke statt. Regelmäßige Bewegung ist wichtig für den Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag. Aktivität und gezieltes Training (Kraft, Gleichgewicht & Balance, Beweglichkeit und Ausdauer) sind notwendig, vor allem auch um Stürzen vorzubeugen. Diese Schulung richtet sich an alle, die nähere Informationen zu diesem Thema in Theorie und vor allem auch im praktischen Bereich erleben und erfahren wollen. Sie erlernen gezielte Bewegungsübungen zur Kräftigung der relevanten Muskulatur, trainieren ihre Standfestigkeit & Balance und erleben Übungen, mit denen sie ihre Beweglichkeit erhalten und steigern können. Relevante theoretische Informationen fließen ebenso mit ein, auch zum wichtigen Thema Sturzprävention (Risikofaktoren, Symptome und Folgen). Platz und Raum für einen Erfahrungsaustausch sind ebenfalls gegeben.

„Grüne Kosmetik“ findet am Mittwoch, 28.11. von 19 bis 21:30 Uhr mit Tanja Meier statt. Grüne Kosmetik zeichnet der Verzicht auf Konservierungsstoffe und die Verwendung von natürlichen Grundprodukten aus. Neben frischen Kräutern, Gewürzen und biologischen Naturprodukten aus Wiesen, Wald oder dem eigenen Garten bilden Lebensmittel die Basis für natürliche Hautpflege. Naturbelassene Kosmetikprodukte sind ganz leicht und ohne weitere Zusatzstoffe selber herzustellen. Diese Produkte tun nicht nur der Haut gut, sondern sind auch wahre Gaumenfreuden.

SCHIRNDING/HOHENBERG: Die Kreuz beginnt auf Rügen, Deutschlands größter Insel, Usedom - Badewanne der Berliner und Entwicklungsstätte der V2. Besucht werden die deutschen Städte Wismar, Stralsund, Greifswald, Rostock und Lübeck. Weiter über Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, St. Petersburg, Tallinn, Riga in die ehemals deutschen Gebiete Danzig und Stettin.
Joachim Leithoff zeigt die „Perlen der Ostsee“ am Dienstag 13.11. im kath. Pfarrheim, Schirnding von 19.30 - 21 Uhr.

Unser einstiges Schlesien erstreckt sich heute über drei Staaten, die mittlerweile alle zur EU gehören. Breslau, die ehemalige Hauptstadt, liegt heute in Polen und wurde hervorragend restauriert und wieder aufgebaut. Im Riesengebirge um Hirschberg und Krummhübel können wir die Rübezahlgeschichten nachvollziehen und besuchen die Stabkirche Wang. Ein Besuch auf der Schneekoppe bietet einen herrlichen Ausblick auf die Landschaft. In Jawer und

Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d.Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Paul-Lincke-Straße 4, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Druckservice Dietz GmbH
Hauptstraße 18, 91287 Plech

Verteilung: ZWV GmbH, Hof/Saale
Arzberg, Brand b. Mak., Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz, Waldsassen, Wunsiedel und Selb.

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg,
Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

BÜRGERVERSAMMLUNG
in Höchstädt

Montag, 12.11.2018, 19.30 Uhr
Saal des Gasthofes „Reichsadler“ (Bugatti-Bar)

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Bürgermeisters zu verschiedenen Baumaßnahmen und Handlungsfeldern betreffend das Kalenderjahr 2018, weiter werden geplante Maßnahmen für die folgenden Jahre thematisiert. Der Anlass soll auch Gelegenheit geben, um die Gewinner des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes auszuzeichnen, eine Fotopräsentation über das Ortsgeschehen gibt die Möglichkeit, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Anträge zur Bürgerversammlung müssen bis spätestens 05.11.2018 bei der Gemeinde Höchstädt i. Fichtelgebirge eingereicht werden.

Schweidnitz stehen mächtige Friedenskirchen aus Holz. Gleiwitz beherbergt noch den höchsten Holzsendemast der Welt, der beim Ausbruch des Zweiten Weltkrieges eine entscheidende Rolle spielte. Brieg beeindruckt vor allem durch seinen gut erhaltenen mittelalterlichen Ratssaal. Mit Bad Kudowa, das eine seltene Schädelkapelle beherbergt und Bad Reinerz besuchen wir zwei traditionelle Kurorte. Über Patschkau und Troppau, wo wir noch auf ein schlesisch sprechendes Theater treffen, gelangen wir nach Teschen, einem zwischen Polen und Tschechien aufgeteilten Städtchen. Auch Görlitz ist heute noch in einen polnischen und einen deutschen Teil gespalten. In dieser prachtvoll restaurierten Stadt endet unsere Tour durch Schlesien. Fred-J. Jansch zeigt „Wo einst Rübezahl wohnte - Schlesien“ am Mittwoch, 28.11. im Yamakawa Seniorenhaus, Schulstraße 9 von 15:30 - 17 Uhr

Das Filz-Allerlei - Ein Workshop für Anfänger und Filzerfahrene mit Christa Frank findet am Freitag, 09.11. von 19 bis 22 Uhr in der Schäferei Frank in Schirnding statt. Ein mitgebrachtes Glas wird mit einem kuscheligen Filzmantel umhüllt, was mit einer Kerze ausgestattet ein schönes warmes Licht verbreitet, genau das richtige für die Advents- und Vorweihnachtszeit. Außerdem werden Steine als Türstopper umfilzt. An diesem Abend entstehen tolle Unikate, auf die sie stolz sein können. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 10 Personen.

Im Kurs „Entspannung am Abend“ lernen Sie diverse Entspannungstechniken kennen und wie man diese anwendet. Lassen Sie sich vier Abende lang fallen. Die Reihe startet am Mittwoch, 21.11. und findet jeweils von 19 bis 20 Uhr in der PhysioPraxis, Greimweg 1, statt.

THIERSHEIM: Trendige Partysalate werden am 06.11. ab 18:30 Uhr im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth unter der Leitung von Christa Dick hergestellt. Angelehnt an internationale Trends werden verschiedene Salate, die auch mal eine Mahlzeit ersetzen können, zubereitet.

“Trommel dich fit” heißt der Kurs unter der Leitung von Karin Lang, der an 5 Abenden ab dem 08.11. jeweils von 19 bis 20 Uhr in der Schulturnhalle stattfindet. Mit Pezziball, Trommelsticks und mitreißender Musik einfach Aggressionen loswerden.

Nähen für die Weihnachtszeit beginnt am Samstag, den 10.11. von 10 bis 14 Uhr. Sowohl Nähanfänger als auch erfahrene Hobbyschneiderinnen kommen hier auf ihre Kosten. Der Kurs findet 2 x statt.

Ein Flirtkurs findet am 11.11. von 18 bis 21 Uhr unter der Leitung von Erwin Hauser im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth statt. Vielleicht lässt sich für Weihnachten noch der lange gesuchte Traumpartner finden.

Erfolgreich Abnehmen – Schlanksein beginnt im Kopf unter dem Thema steht der Kurs mit Erwin Hauser am 12.11. um 18 Uhr im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth.

Wie Sie am am Smartphone fit werden zeigt Alexander Arndt am Mittwoch, den 14.11. um 14:30 Uhr.

Beim Workshop “Filz-Allerlei” wird ein Glas mit einem kuscheligen Filzmantel umhüllt. Christa Frank hält den Kurs am 16.11. um 19 Uhr.

Die richtigen Umgangsformen bei Tisch erklärt Jennifer Hennessy bei “Knigge im Restaurant” am 28.11. um 18 Uhr.

Das passende Geschenk für den Nachwuchs wird beim Nähkurs mit Jennifer Silberhorn am 28.11. angefertigt.

Tastaturschreiben in zwei Unterrichtseinheiten kann man beim Kurs unter der Leitung von Claudia Kellermeier in der Grundschule in Thiersheim lernen.

Wunde Punkte – Ärger einfach loslassen, Erwin Hauser gibt am 04.12. Tipps zum Umgang mit schwierigen Situationen.

Der nächste Winter kommt bestimmt. Mit Häkeln und Stricken für den Winter ab 05.12. haben Sie bestimmt die richtigen Accessoires.

ANMELDUNGEN:
Arzberg: Petra Seelig, Tel. 09233-40417 - **Höchstädt/Thierstein:** 09287-80051-20, Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26 - **Hohenberg/Schirnding:** Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24 - **Thiersheim**: Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26, Fragen/Anregungen Margit Hofmann, Tel. 09233 / 8352.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag
12.11.

In Schirnding wird's hell

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Der Markt Schirnding wird in diesem Jahr die Effizienz der Straßenbeleuchtung durch den Umstieg auf innovative LED-Technik weiter steigern. Durch die vorteilhafte technische und preisliche Entwicklung der letzten Jahre, kann das Vorhaben wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden - die Umwelt profitiert auf jeden Fall! Die geplante Investition in Höhe von 78.000 € führt zu jährlichen Einsparungen von 10.200 € im Jahr.

Vorgesehen ist die flächendeckende Umstellung von 257 Leuchten. Bei den Pilz- und Kofferleuchten werden auf den vorhandenen Masten neue LED-Leuchten montiert. Die gestalterischen Zylinderleuchten bleiben in ihrer Form erhalten und werden durch Umrüstsätze modernisiert.

Charakteristisch für LED-Leuchten ist ein fokussiertes Licht. Vor allem im Vergleich zu den bisherigen Pilzleuchten erfolgt zukünftig eine konzentrierte Ausleuchtung der öffentlichen Wege. Die neuen LED-Leuchten werden nachts in der Zeit von 22:00 – 5:00 Uhr in ihrer Leistung reduziert.

Zwei Musterleuchten sind seit dem Jahr 2015 am unteren Rennweg zu besichtigen. Der Umbau wird voraussichtlich im Dezember erfolgen. Nach der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf „Gelblicht“ im Jahre 2003 folgt somit ein weiterer, nachhaltiger Schritt zur effizienten Nutzung von Energie.

Text: VG Schirnding / Fotos: Lunux, Philips